




LipsCityForum
WELTWEIT SYMPATHISCH

WWW.LIPSCITYFORUM.COM

Ursprung Religiöser Uneinigkeit

Teil 1.1 : 4026 vuz

**Der Mensch ist ein zum Glauben geschaffenes Wesen
(Wolfgang Walkhoefer – Forscher und Publizist)**

Kain und Abel, die ersten beiden Söhne Adams und Evas, wie überliefert, brachten ihrem Schöpfer Opfer dar. Das deutet darauf hin, dass beide religiös veranlagt waren. Der Fortgang der Ereignisse zeigt, dass sie nicht religiös vereint waren. Dies wurde nach weniger als 130 Jahren Menschheitsgeschichte offenkundig, als der Schöpfer ein Opfer von Abel annahm, während er das von Kain zurückwies. Offensichtlich war Gott nicht willens, jegliche persönliche Religion gutzuheißen. Dies erzürnte Kain und veranlasste ihn, seinen Bruder zu ermorden (1. Mose 4:1-12; 1. Johannes 3:12).

Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte wurde die Erde zufolge religiösen Hasses mit unschuldigem Blut besudelt. Es sollte nicht das letzte Mal sein. Wahrscheinlich sind mindestens die Hälfte der Kriege, die jetzt in der Welt geführt werden, entweder regelrechte Religionskriege oder Kriege, bei denen es zum Teil um religiöse Streitfragen geht.

In den Tagen Enoschs, eines Neffen Kains und Abels, fing es an, den Namen Gottes anzurufen (1. Mose 4:26). Da Abel zuvor den Namen Gottes im Glauben angerufen hatte, muss dieses spätere Anrufen des Namens Gottes so verstanden werden, dass die Menschen begannen, den Namen auf lästerliche und entwürdigende Weise zu gebrauchen. Es handelte sich hierbei offensichtlich um religiöse Heuchelei. (JHWH)

Im jerusalemischen Targum (Paraphrasierung) heißt es: Das ist das Geschlecht, in dessen Tagen man mit Heidentum und der Anfertigung von Götzen anfing, und sie benannten ihre Götzen mit dem Namen des wahren Gottes. Seither ist Götzendienst, verbunden mit dem Vorwand, dass die Götzen Gott darstellen, ein Kennzeichen falscher Religionen.

In Judas 14, 15 ist die Prophezeiung des treuen Henoch über die götzendienerische Menschheit jenes ersten Jahrtausends zu finden. Er sagt: Siehe! Gott kam mit seinen heiligen Myriaden, um an allen das Gericht zu vollziehen. Alle Gottlosen all ihrer gottlosen Taten zu überführen, die sie auf gottlose Weise begingen. All der anstößigen Dinge, die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben. Diese Prophezeiung erfüllte sich im zweiten Jahrtausend der Menschheitsgeschichte, als die falsche Religion überhand nahm. Die Gottlosigkeit mag sogar eine Vergötterung von Engeln eingeschlossen haben, die sich im Ungehorsam gegen Gott materialisiert und auf der Erde die 'Töchter der Menschen' geheiratet hatten. Dadurch brachten sie ein Bastardgeschlecht hervor, das als die starken Männer von Ruhm bezeichnet wurde (1. Mose 6:4).

Noah hingegen fand Gunst in den Augen Gottes, denn er wandelte mit dem wahren Gott (1. Mose 6:8, 9). Er und seine Familie, insgesamt acht Verfechter der wahren Religion, waren den Bösen zahlenmäßig bei weitem unterlegen. Die Anhänger der falschen Religion waren in der Überzahl. Die Schlechtigkeit des Menschen war zunehmend groß auf der Erde. Die Erde wurde mit Gewalttat erfüllt (1. Mose 6:5, 11). Gott beschloss, eine Sintflut herbeizuführen, um die Anhänger der falschen Religion zu vernichten. Noah und seine Familie überlebten unter Gottes Schutz die Flut. Dieser Akt der Liebe bewog sie danach, Gott einen Altar der Anbetung zu bauen (1. Mose 8:20). Die Sintflut zeigte zweifelsfrei, welche der beiden Religionen, die in Noahs Tagen existierten, die Wahre und welche die Falsche war.

**Diese faktische Tatsache setzt Glauben voraus, weil diese Analyse zur Antwort führt,
>Hat es wirklich eine weltweite Flut gegeben? <**